



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCLXXX. Die Heroge von Sachsen und die Fürsten von Anhalt  
vergleichen sich darüber, wie erstere zu entschädigen seyen, falls letztere  
im Besitz der Mark Brandenburg verbleiben würden, den 19. April ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Dufent Jar Dryhundert Jar in deme neghen vnde virtichten Jare an deme neyften mandage na palme, In die stat tu Spandowe.

Original im Berl. Archiv. Zibicins Weir, II, Seite, 44.

DCCCLXXX. Die Herzoge von Sachsen und die Fürsten von Anhalt vergleichen sich darüber, wie erstere zu entschädigen seyen, falls letztere im Besitz der Mark Brandenburg verbleiben würden, den 19. April 1349.

Wir Rudolf vnd Otte, Brudere, von der gnade godtes hertzoghen zu Sachsen, Bekennen offenliche in disme brieue, daz wir mit den hochgeborenen fursten Albrechte vnd Woldemare, fursten zu Anhalt vnd Grefen zu Aschanien, vnser liben bulen, vns voreynet haben mit guten willen, alle hier nach bescreuen steyt, also dan wis, daz wir kost, vromen vnd schaden, welcherleye wis vnd wy dy si, sollen vnd wollen mit eyn ander tragen. Were ouch daz wir vromen oder schade nemmen, daz si an landen, an luten, an welcherleye wis der vrome oder der schade si, den solle wir vnd wollen mit eynander truweliken tragen. Were ouch daz dy vorghenanten vnse bulen Albrecht vnd Woldemar, fursten von Anhalt, vnd ir Eruen bleben by der Mark zu Brandenborch, also daz Grefen, Ritters vnd guterhande lute in dem lande, vnd ouch burghere vnd Stete in derselben Marke en huldeten, vnd die lehen dun muchten vredelichen gheystlich lehen vnd werltlich vnd alle dingh muchten thuen an allen stucken, wy man dy ghenennen mak, nictes vz zu nemene, alle rechte herren, vnd sie vns vnd vnse erben nicht helfen muchten der huldunge von der erghenanten Marke zu Brandenborch vnd ouch daz sie quemen in gewere der lande und der lute, so solden sie vns vflazen dy lehen vor oren lehenherren vnd vns helfen zu den lehen vnd vns setzen in dy ghewere orer lande ores furstentumes zu Anhalt vnd Grafeschaft zu Aschanien, mit al deme, daz darzu ghehort ledich vnd vorlegen Gheystlich vnd werltlich. Wen ouch disse vorghenante land in disse vorghenante setze queme vnd faze, were denne vz beyden landen icht vorlatzt dorch disses kriges wille, schulde vnd schade, dy wir dorch der Marke zu Brandenborch getragen hetten vnd trugen vnd nemen, dy folde wir mit eynander gliche losen vnd abnemen. Were ouch, daz vnse vorghenante bulen oder ore erben von der vorghenanten Marke zu Brandenborch abe ghetedinght worden mit minne, mit ghelde oder mit ghewalt oder welcherleye wis daz gheschege, daz sollen sie thuen mit vnser willen vnd rate. Vnd waz en davon wirt, daz solle wir vnd wollen gliche mit eynander haben vnd teylen. Vnd denne sollen ore land, lute vnd festen der huldunge von vns wider ledich vnd los sin. Were ouch daz vnse vorghenante bulen, Albrecht vnd Woldemar, fursten von Anhalt, vnd ore erben by der Marke zu Brandenborch bleben, also daz sie en huldete vnd vns vnd vnse erben dar zu nicht helfen muchten, alle hir vorbescreuen steyt, so solle wir vnd vnse erben vnd nach-

komelinghe ore vorghenante land behalden vnd besitzen ewelichen, alle ir vater vnd ore Eldern saligher ghedechnisse vorghehat vnd besetzen haben, vnd zu den landen sollen sie vns denne alle vele legen von der Marke zu Brandenborch an festen vnd an gulde, dy vns ghelegen sijn zu vnser lande, also vnser vrunden an beyden sijden redelich dunket sijn vnd glich. Ouch sollen sie denne ore wiep vorguden [mit anderem gude zu lypghedinghe vnd zu Morgenghabe, also gut oder bezzer, vnd denne sollen sie mit willen vortzyen des lypghedinges vnd Morgenghabe, dy si vor ghehat haben, vnd vnse vorghenante bulen sollens mit en vormogen. Vnd vf eyne festeninghe dirre vorghecreuene dinghe so sollen vnse dicke vorghenanten bulen man von Anhalt vnd ore burghere in den Steten vns von stad an halden vnd sweren, nach haldunghe aller differ stücke, dy in disen brief ghescreuen steyn. Ouch ghelobe wir entruwen vnser erghenanten bulen von Anhalt vnd iren erben, mughten sie vns nicht helfen der huldunghe der Marke zu Brandenborch, vnd wir bleben by oren landen, alle hier vorghecreuen steyt, so wolle wir dy lehen, dy wir von dem Riche vntfangen haben an der Marke zu Brandenborch en vnd oren erben vf lazen ane vortzogh. Alle disse vorghecreuene dingh ghelobe wir entruwen vor vns vnd vnser erben vnd nachkomelinghe stete vnd fest zu haldene, vnser erghenanten bulen von Anhalt vnd oren erben vnd nachkomelinghen. Tzu eyne orkunde differ dinghe habe wir disen brief ghegeuen vorfighelt mit vnser beyden Inghesighelen. Differ dinghe sijn Tzughe der erwertige vnser herre Otte, Bisschop zu Magdeborch vnd der edele herre Albrecht von Barboyn, vnser swager, her Gherlach von hoenfelz, Her Gherart von Aluenfleue, Her heningh von dem steynforde, her Hans loser, Her Albrecht von Cerwift, Her Ghodeke Czorre, Her Peter von Heinrichstorp, Her Cune Rogghe vnd ander erbar lute ghenugh. Disse brief ist ghegeuen in der stad zu dem Berlyn, nach Christus ghebort Drytzenhundert jar in dem nune vnd viertzichsten Jare, des neesten Suntages nach Ofteren.

Riiben's Woldemar III, 499 — 501.

DCCCLXXXI. Erzbischof Otto verspricht den Herzogen von Sachsen, dem Markgrafen Woldemar und den Fürsten von Anhalt, ihnen in der Behauptung der Mark Brandenburg beizustehen, wogegen ihm die Altmark wegen der Kriegskosten verpfändet sey, am 19. April 1349.

Wier Otte, von gotts gnaden Ertzbischof des heilichen gotes hus zu Maydeborch, voriehen vnde vorzeugen in disem offen bryue, daz wir mit vulbort vnser Capitels gemeyne gelobt haben vnde geloben vnde vnse nachkomelynge den Hochgebornen forsten Woldemare, Maregreuen zu Brandenburg, Rudolfe vnde Otten, bruderen, Hertzogen van Sachsen vnde oren Eruen, Albrechte vnd Woldemare, forsten van Anhalt vnde Greuen zu Asschanien, vnde ouch oren Eruen, daz wir